

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Neu-Eröffnetes Materialien- und Naturalien-Magazin,
Darinnen nicht allein Die Materialien, Specereyen und
Handels-Wahren, sondern auch die zur Artzney dienliche
Vegetabilia, Edelgesteine, Mineralia, ...**

Pomet, Pierre

Leipzig, 1727

VD18 14841630-ddd

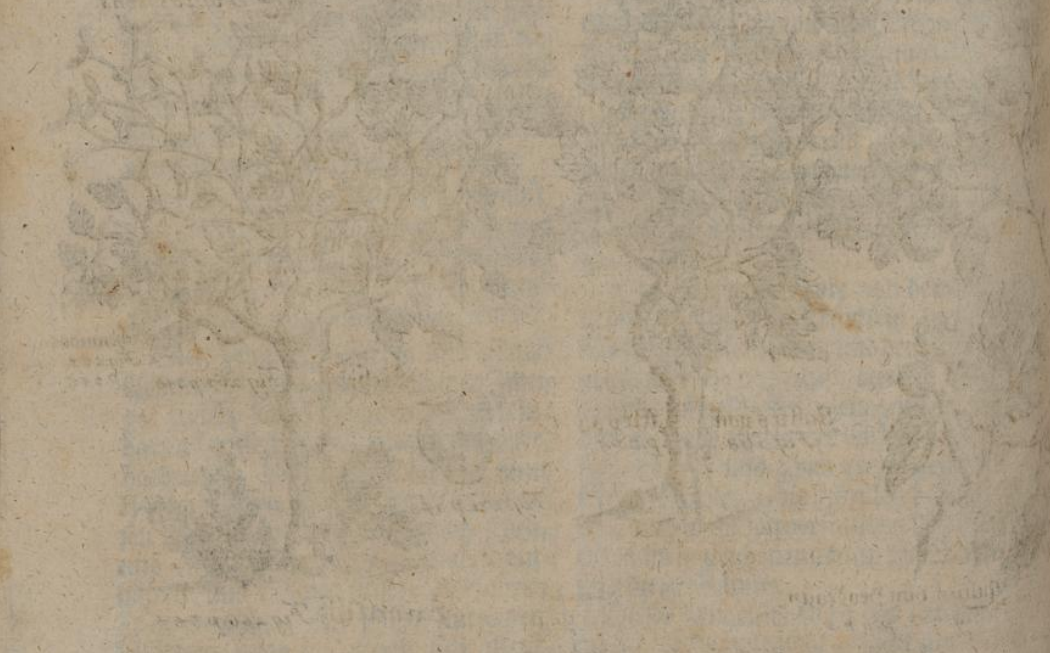
Illustration: Tab. XLIII. Manna von Brianson ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-15606

TAB. XLIII.



1717



Cithestig. 26
269. 270.



denn dieses ist weit besser, als das, so auf den alten Mauern wächst, und von denen um Paris gelegenen Orten zu uns gebracht wird.

Man erwehle demnach das Engelfuß, welches frisch, fein völlig, trocken, leicht zu zerbrechen, auswendig grau,

Das sieben und siebenzigste Capitel.

Vom Eichelöl.

Die Eiche trägt ohne das Engelfuß, Eicheln, welche ihre Früchte sind: von denen können einige, wie sie sich rühmen, Del machen, und verkauffen es auch. Weil mir aber solches bis anhero nicht gelingen wollen, als will ich lieber davon schweigen, und nur dieses vermelden, daß alles Eichelöl, welches die Leute aus Provence zu uns bringen, nichts anders sey, denn Been- oder Nußöl, mit dem sie die Eicheln abgezogen: könne derowegen durchaus nicht Eichelöl heißen. Lemery hat in seiner Chymie weitläufftig genug davon geschrieben, dahin dann der Leser seine Zuflucht nehmen mag.

Die große Seltsamkeit des wahrhaften Eichelöls ist Ursach, daß ihm eben, als wie dem wahren Talsöl, so gar große Eigenschaften beygelegt werden. Man kan zwar wohl mittelst einer Retorte ein rechtes Del aus den Eicheln ziehen, allein dasselbe ist schwarz und riecht häßlich.

Das acht und siebenzigste Capitel.

Von Galläpfeln.

Die Galläpfel sind die Früchte eines besondern Geschlechts der Eichen, welches häufig in Levante wächst, vornehmlich um Aleppo und Tripoli herum; und werden bey uns Galläpfel von Aleppo und Tripoli genennet. Wir bekommen sie auch von Smirna. Es wächst ihrer auch die Menge in Frankreich, absonderlich in Provence und Gascoigne, doch sind sie weit schlechter als die Levantischen, denn sie insgemein röthlicht, leichte, und durch und durch dicke sind: dahingegen sind die Levantischen stachlicht, (und werden deswegen stachlichte Galläpfel genennet) schwer, schwärzlicht, grünlicht oder weißlicht. Der Unterschied zwischen diesen Früchten verursacht,

inwendig grünlicht ist, und zuckerfüße schmecket, und ziehe das Eichene dem andern vor: welches man jedoch nicht merken kan, man sammle es denn selber, oder lasse es von Leuten sammeln, denen zu trauen ist.

Ohne das Del, das man aus den Eicheln zieht, bringet die Eiche auch eine Art Moos, Usnea, Eichenmoos genant, daraus allerley Haarpuder, z. E. de Chypre, Francipane, la Marechalle, und andere mehr bereitet werden, und wir von Montpellier bringen lassen. Die wahrhafte Beschreibung, auf was Weise diese Haarpuder zu machen, ist mir unbekant, daher ich den Leser zu denenjenigen weisen muß, die sich genau darauf verstehen, oder aber, er mag sich an des Herren Barbe Beschreibung halten, welche in einem kleinen Büchlein, zu Lyon gedruckt, zu finden sind, dawider ich nichts sagen kan, weil ich nicht weiß, ob sie just sind.

Sonst giebt es noch ein Hauffen andere Sorten Puder, die mit Ambra, Veilgenwurk, Rosen, Pomeranzenblüthen und dergleichen angemacht sind, welche ebenfalls in obangezogenen Büchlein beschrieben stehen, darinne dann der Leser sich ansehen kan.

Eichenmoos.¹
Siehe Fig. 267.

Poudre de Chypre, de Francipane, &c.

Andre Soroten Haarpuder.

daß sie auch zu unterschiedenen Dingen gebraucht und angewendet werden: denn die von Aleppo und Tripoli dienen zum schwarzfärben, desgleichen zu schwarz und grüner Dinte; mit den weissen wird die Leinwand, mit dem geringen aber oder mit den Französischen die seidenen Zeuge gefärbet.

Die Galläpfel werden auch einiger massen zur Arzney gebraucht, denn sie sehr anhalten. Sie werden auch ausgelesen, damit man diejenigen, welche schwarze oder weiße verlangen, vergnügen könne: die sie aber unfortirt begehren, mögen Achtung geben, daß die kleinern, die nicht gar zu dicke, nicht heraus gesucht worden. Was diejenigen betrifft, die sie balleweise kauffen, diesel-